

BG Unfallklinik Murnau erweitert Geschäftsführung

Dr. Fabian Hempel ist seit März 2023 neuer Geschäftsführer der BG Unfallklinik in Murnau. Er leitet das überregionale Traumazentrum gemeinsam mit Sarah Heinze, die den Vorsitz der Geschäftsführung übernommen hat. Gleichzeitig bleibt Dr. Hempel Ressortleiter für Finanzen und Controlling in der Konzernzentrale der BG Kliniken in Berlin.

„Die BGU Murnau ist eine der renommiertesten Unfallkliniken Europas. Ich freue mich, den Standort gemeinsam mit Frau Heinze weiterzuentwickeln und auf Basis der anstehenden Krankenhausreform zukunftssicher aufzustellen“, so Hempel.

Der Betriebswirt hat über zehn Jahre Berufserfahrung in der Krankenhausleitung und war bereits Stellvertretender Kaufmännischer Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald sowie Kaufmännischer Centrunsleiter und Mitglied der Fakultätsleitung der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Sarah Heinze: „Die noch engere Vernetzung mit Holding und Gremien wird entscheidend für die weitere positive Entwicklung unserer Klinik sein. Deshalb freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Hempel und die dadurch entstehenden Synergieeffekte.“



Foto: BG Kliniken

Dr. Fabian Hempel

Dr. Fabian Hempel wurde an der Charité – Universitätsmedizin Berlin zum Doctor rerum medicarum (Dr. rer. medic.) promoviert und lebt mit seiner Familie in Berlin. ➔

Premiere: Multiprofessionelle Präsidenten-Doppelspitze für DIVI23

Das Motto „Interdisziplinarität stärken – Multiprofessionalität leben!“ des diesjährigen Jahreskongresses der Deutschen Interdisziplinären Vereini-

gung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) spiegelt sich direkt in einer neuen Personalstruktur: Neben Kongresspräsident Prof. Dr. med. Thorsten Brenner, Direktor der Klinik

für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum Essen, wird es erstmals einen Co-Präsidenten geben, der speziell die Gesundheitsfachberufe vertritt: Klaus Notz, Leiter der Akademie der Kreis-kliniken Reutlingen. Er wird die Pflegeinteressen noch stärker einbringen.

„Die Pflege beteiligt sich schon seit 2008 intensiv am DIVI-Kongress und gestaltet eigene Programmpunkte. Auf diese Erfahrung und ein bewährtes Team im Hintergrund, unter anderem aus der Sektion Pflegeforschung, greifen wir selbstverständlich auch bei der Programmgestaltung des DIVI23 zurück“, so Notz.

Persönlich möchte sich Klaus Notz unter anderem dafür stark machen, dass gemeinsame Lösungen gegen den Fachkräftemangel und das Abwandern der Pflegekräfte in Dienstleistungsfirmen gefunden werden. „Die Intensivpflege sehe ich als Königsdisziplin!“, sagt der Co-Kongresspräsident. ➔

Fotos: UDE/Frank Preuß und privat



Prof. Dr. med. Thorsten Brenner (li.) und Klaus Notz